

NACHRICHTEN / FORUM

Biotop-Management in der Wachau (Niederösterreich): *Poecilonota variolosa* - eine Rarität als Graspflegler der Landschaft (Coleoptera: Buprestidae)

Zu den leidigen, gleichwohl kaum beachteten Problemen des Arten-, Lebensraum- und Landschaftsschutzes in der europadiplomierten Welterbe-Landschaft der Wachau zählt die "wilde" Bewaldung aus der Bewirtschaftung genommener Offenlandflächen - darunter auch wertvolle und artenreiche Trockenstandorte - durch die Ausbildung geschlossener Espen-Bestände.

1998 wurde bei einer gemeinsamen Begehung einer projektierten Naturschutzfläche (Fels- und Waldsteppenkomplex) bei Spitz an der Donau mit J. Pennerstorfer durch diesen in einem Bestand von Jungespen fortgeschrittener Befall durch *Poecilonota variolosa* festgestellt. Diese Art konnte bisher in Ostösterreich nur sehr vereinzelt nachgewiesen werden.

Wenig später fand ich von diesem Käfer befallene Bäume in einem nahe gelegenen Bestand von Jungespen, der sich auf brachgefallenen Weinberg-Terrassen flächendeckend ausgebildet hatte. Bereits zwei Jahre später war der gesamte, eine Fläche von >2000 m² bedeckende Bestand vollständig zusammengebrochen!

Hier ist das Auftreten einer seltenen Art verbunden mit deren Nutzen für die Erhaltung eines artenreichen Lebensraumes. Bei zur Erhaltung erforderlichen Rodungen und Schwendungen auf der oben erwähnten, inzwischen als Naturdenkmal geschützten Fläche wird auf die Bewahrung von blühfähigen Jungespen und Espennachwuchs geachtet, um dem Käfer nicht die Lebensgrundlage zu entziehen. Ebenso wird auf anderen Schutzflächen, auf denen *Poecilonota variolosa* nachgewiesen ist, vorgegangen.



Espenbestand bei Spitz, von *Poecilonota variolosa* befallen

Besonders wertvoll erscheint indessen die "Arbeit" des Käfers (die dieser sehr im Gegensatz zur Landwirtschaft tatsächlich gratis verrichtet!) auf brachgefallenen, oft sehr artenreichen Xerothermstandorten, auf die der Naturschutz keinen Zugriff hat und deren Besitzer selbst gegen angemessene Entschädigung / Förderung (zB ÖPUL) nicht zu Erhaltungsmaßnahmen bereit sind.

Nach den bisherigen Beobachtungen scheint *Poecilonota variolosa* derzeit in der zentralen Wachau in Ausbreitung und Zunahme begriffen. Leider tritt der Schlehen-Prachtkäfer (*Capnodis tenebrionis*) auch in der Wachau zu spärlich auf, um eine entsprechende Funktion bei der Reduzierung überhandnehmender Schlehenbestände erfüllen zu können!

Dr. Gernot Räuschl, Marschnergasse 6/23, A-1160 Wien. e-mail: oeko.kreis.life@wvnet.at

NKIS - Naturkundliches Informationssystem

Einleitung

Das naturkundliche Informationssystem, kurz NKIS, ist ein Biodiversitäts - Datenbank - Projekt, das Anfang 2002 online ging. Das Konzept beruht auf der Kombination lokaler Datenerfassung auf PCs und einer Zusammenführung der Daten in einer Internet basierten Datenzentrale.

Für die lokale Datenerfassung wurde ein einfach zu handhabendes Programm entwickelt, das im Gegensatz zu den meisten bisherigen derartigen Projekten nicht nur die Erfassung faunistischer und floristischer Daten erlaubt, sondern ein wesentlich breiteres Leistungsspektrum abdeckt. So besteht beispielsweise die Möglichkeit zur Sammlungsverwaltung, zur Erhebung von Biotoppräferenzen, von phänologischen Daten, von Aktivitäten, sowie von Beziehungen zwischen Organismen. Bereits die nicht registrierte Basisversion verfügt über interessante Auswertungsmöglichkeiten, wie die Erstellung von Sammellisten, Verbreitungskarten (mit eigener Fundort- und Kartenverwaltung), Phänologie - und Aktivitätsdiagrammen. Bei namentlicher Registrierung erhält man Zugang zum gemeinsamen Datenpool im Internet. Diese Internet-Zentrale bietet nicht nur zusätzliche Auswertungsmöglichkeiten der lokal erfassten Daten, sondern stellt auch taxonomische Bearbeitungen, Kompilationen, Abbildungen und Bestimmungsschlüssel bereit (im Aufbau). Die Datenübermittlung ist besonders komfortabel und verläuft per Knopfdruck vollautomatisch. Der Zugang erfolgt über <http://www.penny-in-the-slot-machine.com/nkis/zanmeldung.cgi>. Die Internet-Zentrale steht auch nicht registrierten Benutzern zur Verfügung.

Technische Beschreibung

NKIS ist ein open-source- Projekt. Das bedeutet, dass sowohl die Programm- als auch die Datendateien mit einem einfachen Editor eingesehen werden können. Es handelt sich also um einfache ASCII-Dateien, die einen sehr hohen Grad an Datenkompatibilität mit anderen Datenbanksystemen gewährleisten. NKIS beruht auf cgi-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Räuschl Gernot

Artikel/Article: [Biotop-Management in der Wachau \(Niederösterreich\):
Poecilonota variolosa - eine Rarität als Graspfleger der Landschaft
\(Coleoptera: Buprestidae\). 189-190](#)